

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 37 (1932-1933)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Unsere Zeitschriften.

Das Schweizer Frauenblatt hat uns im abgelaufenen Jahr wieder in vielseitiger und gediegener Weise über die Probleme der Frauenbewegung des In- und Auslandes unterrichtet, erfreuliche Fortschritte da und dort aufgezeigt und gegen den Geist ängstlicher Zurückhaltung und gegen Ungerechtigkeit angekämpft. Die Artikel, welche sich gegen Waffenhandel und Rüstungswesen aussprachen, gereichen dem Frauenblatt besonders zur Ehre. Auch die hauswirtschaftliche Beilage ist warm zu begrüßen, denn wie weit im Leben die Frau auch Ausschau halte, der Boden, auf dem sie fest und sicher stehen muss, ist das Haus und das Heim. So möchte man dem Schweiz. Frauenblatt eine gesunde Weiterentwicklung wünschen, damit es, unbeschwert von den hemmenden Fesseln finanzieller Sorgen, zur Ehre der Schweizer Frauen gedeihen kann. Nur ein wenig Solidarität, nur ein wenig Opfersinn ist notwendig von Seite jeder einzelnen Frau. Nicht mit «man sollte», sondern mit tatkräftiger Werbearbeit wird der Bestand des Blattes gesichert.

Mouvement féministe hat im November sein 20jähriges Bestehen feiern können unter der Leitung der überzeugten und tapferen Führerin, Fr. Emilie Gourd. «Hier stehe ich...» klingt es uns gleichsam aus jeder Nummer entgegen, und wehe dem Gegner, der sich in das Kreuzfeuer des sprühenden Geistes begibt. — Dem «Mouvement féministe» sind denn auch bei Anlass seines 20jährigen Jubiläums warme, zustimmende und dankbare Kundgebungen zuteil geworden, denen wir uns mit Freuden angeschlossen haben.

Die Frauenzeitung «Berna» ist geistiger Hort der zahlreichen bernischen Frauenverbände und kündigt von ihren Sorgen, ihrem Schaffen und ihrem starken Helferwillen. Nr. 15, vom 6. Januar, enthält unter anderm eine kleine schweizerische und bernische Frauen-Chronik. Die Beilagen «Der Erzieher», «Der Garten», «Die Frau und das Haus» dienen speziellen Fraueninteressen, und machen Schritt für das übrige, das im Blatte steht und das über die engen Grenzen des Hauses hinausweist.

Ja, die «Berna» ist eine, vor der es sich lohnt, den Hut zu ziehen, wie vor den vielen klugen und tätigen Bernerfrauen, für welche sie sich einsetzt. Redaktion: Dr. Agnes Debrit-Vogel, Bern. Verlag: K. Baumann, Buchdruckerei, Bern, Breitenrainstrasse 29.

Anlässlich des siebenzigsten Geburtstages Ernst Kreidolfs, am 9. Februar 1933, bringt der Hermann Schaffstein Verlag eine Festaussgabe seines kindertümlichsten Bilderbuches «Die Wiesenzwerge» heraus.

Die Festaussgabe erhält ein Widmungsblatt des Jubilars und damit gegenüber der regulären Ausgabe auch bibliophilen Wert.

Für die Festaussgabe ist bei Subskription bis zum 28. Februar 1933 ein Subskriptionspreis von RM. 3 festgesetzt. Ein etwaiger Rest der beschränkten Auflage wird zum Preise von RM. 3.80 verkauft. Nachher tritt wieder der reguläre Preis von RM. 5 in Kraft. Die Auslieferung der Festaussgabe wird Ende März erfolgen.

Es empfiehlt sich, Vorausbestellungen bei den Buchhandlungen, die auch Subskriptionslisten auflegen werden, möglichst frühzeitig vorzunehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, innerhalb von Vereinen usw. zu subskribieren und die Listen an Buchhandlungen abzugeben. Subskriptionslisten können direkt vom Hermann Schaffstein Verlag, Köln, Badstrasse 1, angefordert werden.

Henri Clerc: **Le Beau Métier.** Pièce en quatre actes. Velhagen & Klasing, Théâtre français. Band 81. 82 Seiten. Fr. 1.

Henri Clerc schildert nach seiner eigenen, mehr als 20jährigen Tätigkeit im französischen Finanzministerium den Kampf des höheren Beamten, der den Undank des Staates für seine Aufopferung erfährt und trotzdem Profitjägern, Freunden und der eigenen Familie aus seinem tiefen Verantwortungsgefühl gegen denselben Staat heraus widersteht. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des modernen Frankreichs und zu allgemeiner staatsbürgerlicher Erziehung. (Nur für die Oberstufe.)

Lehrerinnen!

Berücksichtigt die **Inserenten Eures Blattes!** Nehmt

Bezug auf die „Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung“!
